

Crazy Story

Von Hiyume

Kapitel 38: Kapitel 38

Denise tapst nun zum Aushang, wo immer beschrieben wird, wer wo eingeteilt ist. Dort findet sie sich auf der Liste und muss fest stellen, dass sie Heute bei Levi eingeteilt ist. Ihre Nichte hingegen, ist heute mit nur wenigen Leuten, bei Erwin eingeteilt. Liebend gerne würde sie mit ihr tauschen, aber na ja, da muss sie nun durch. Seufzend steht sie nun da, bis sich Jemand neben sie gesellt. Es ist Christa, die auch guckt wo sie eingeteilt ist. Auch sie ist bei dem Kampfzwerg eingeteilt. Na das macht das Ganze doch besser, wenn die Kleine dabei ist. Zusammen mit ihr geht sie auch zum Treffpunkt, wo auch schon ein paar Andere Leute warten. Wie Reiner und Eren. Eigentlich will die Frau lieber nicht zu den Beiden, aber die Blonde zieht sie mit. Und so steht sie nun hier, und bekommt genervte Blicke von dem Muskelberg während Eren sofort versucht sie in ein Gespräch zu verwickeln. Jedoch antwortet die Vampirin immer nur knapp, bis auch Levi auf taucht, wo sofort Stille herrscht. Denise fragt sich wirklich, warum immer alle so viel Angst vor dem Zwerg haben. Okay, kämpfen kann er, das muss man sagen. Aber sonst guckt der doch nur immer finster. „Wir haben Heute eine Menge zu tun.“, fängt der Mann an, der damit nur meint, dass sie alle putzen sollen. Und bei ihm muss das auch noch sehr gründlich sein, sonst meckert er. Die Frau könnte sich wirklich etwas Besseres vorstellen, als putzen. Bestimmt hat es Kiddo besser, sie will echt mit ihr tauschen.

„Ich werde euch in zweier Gruppen aufteilen, und euch an verschiedene Tätigkeiten anleiten.“, erklärt der Minititan. Denise schaut sich seinen Trupp an, der neben ihm steht und so tut, als würde der Kampfzwerg gerade das Wichtigste überhaupt verkünden. Die halten wirklich viel von ihm. Die Vampirin hofft jedenfall´s, dass sie nicht mit irgendeinem Idioten in einem Team ist.

„Und das nächste Team besteht aus, Reiner und Denise.“, verkündet Levi nach kurzer Zeit. Sofort schauen sich die Beiden giftig an und seufzen sichtlich genervt. Ja, Beide sind unzufrieden mit seiner Entscheidung. Als dann alle zweier Team´s, bekannt gegeben sind, erfahren sie noch, welche Aufgabe sie haben, was die Vampirin wieder seufzen lässt. Der Tag Heute, wird sicher nicht lustig.

Kiddo hingegen hat sich so viel Zeit gelassen, dass sie vergessen hat, dass sie noch schauen muss wo sie eingeteilt ist. Darum flitzt sie zum Aushang und schaut schnell nach. Dabei sieht sie sofort wo ihre Tante eingeteilt ist.

„Ach, die Arme.“, entweicht es ihr, und schon schaut sie weiter. Sie entdeckt dann, dass sie bei Erwin eingeteilt ist, mit nur wenigen Anderen. Was sie wohl erledigen sollen? Na das wird sie erfahren, wenn sie dort ist. Darum rennt sie auch los, da sie eh schon zu spät dran ist. Dort angekommen, ist der Kommander schon dabei zu erklären

um was es geht. Und er seufzt als sich das Mädchen einfach dazu stellt, als wäre sie nicht gerade eben erst gekommen. Jedoch verkneift er sich ein Kommentar dazu. Anscheinend sollen sie im Lager helfen, was der Blonde beaufsichtigen wird. Na, das geht ja noch, wenn Kiddo daran denkt, was wohl ihre Tante mit machen muss. Da hat es sie hier eigentlich ganz gut getroffen. Jedenfall's gehen dann alle zum Lager und fangen dann auch mit ihrer Arbeit an. Und der Zombie bereut sofort, das sie dachte, ihrer Tante ginge es besser. Denn sie muss hier Kisten schleppen, die eine Tonne wiegen. Okay, so viel wiegen sie nicht, aber so empfindet sie das.

„Scheißdreck, ich will nicht mehr.“, jammert sie und lässt sich halb auf eine Kiste fallen.

„Ach, ist das so?“, spricht Erwin sie an, worauf das Mädchen sich sofort auf richtet und ertappt guckt.

„Äh...Tja...“, kommt es von ihr, während sie sich am Hinterkopf kratzt. Ihr ist es noch peinlich, dass sie sich letztens so vor ihm blamiert hat. Wobei das dem Kommander mittlerweile sicher am Arsch vorbei geht.

„Wenn du gerade eine Pause machst, kann ich sicher mit dir reden, nicht wahr?“, fragt er freundlicherweise, was aber heißt kommt mit, oder du kriegst Ärger. Darum gehen die Beiden etwas von den Anderen weg, wo der Zombie still darauf wartet, dass er etwas sagt.

„Also.“, fängt der Mann an und scheint nach den richtigen Worten zu suchen.

„Ich weiß, du bist nicht mehr dafür zuständig, um auf Levi auf zu passen, aber....“. setzt er an, wird von dem Mädchen unterbrochen.

„Oh, und das mache ich auch nicht mehr. Hab schon mit bekommen das Levi's Trupp nun die Arschkarte hat.“, kommt es grinsend von ihr, das aber sofort verschwindet, als sie seinen ernsten Blick sieht.

„Bewundernswert, dass du das mit bekommen hast.“, meint Erwin dazu, worauf Kiddo etwas schmolzt. Er kann sich wirklich nett ausdrücken, wenn man bedenkt das er eigentlich meinte, dass er sie für einen Dummkopf hält.

„Ich wollte jedenfall's fragen, ob du mit deiner Tante auch über....Na ja über gewissen Dinge redest.“, murmelt er verlegen, versucht sich das aber nicht anmerken zu lassen. Klappt nur nicht so gut. Deswegen zieht der Zombie eine Augenbraue skeptisch hoch.

„Und mit gewisse Dinge meinst du?“, fragt sie nach, obwohl sie sich das schon denken kann. Nur wer würde es nicht sehen wollen, das ein so gestandener Mann, vor Verlegenheit nicht weiß, wo er hin gucken soll. Denn genau so geht es dem Kommander, der versucht einen Punkt zu finden den er an sehen kann. Über solche Dinge zu reden, scheint ihm wirklich unangenehm zu sein.

„Also, damit meine ich ob sie vielleicht....Na ja, über mich spricht.“, bringt Erwin schließlich hervor, versucht seine Stimme aber ernst klingen zu lassen. Dabei bleibt seine Haltung aufrecht. Das Mädchen muss sich wirklich ein Grinsen verkneifen und tut mal so, als hätte sie nicht gewusst, dass er das meint.

„Ach so. Hm, ich weiß nicht ob ich das sagen sollte. Schließlich sagt Denise mir diese Sachen im Vertrauen.“, sagt dann das Mädchen, was auch stimmt. Aber wenn er lieb ist, wird sie ihm vielleicht etwas sagen, aber nur vielleicht.

„Ja, das verstehe ich.“, kommt es dann von dem Blondem, der etwas enttäuscht aus sieht. Er will also wirklich wissen, was die Vampirin über ihn denkt. Bestimmt ist Kiddo auch nur deswegen Heute bei ihm eingeteilt, damit er das fragen kann.

„Also gut, ich werde dir etwas verraten.“, seufzt der Zombie, da sie so ein Häufchen Elend nicht ertragen kann. Außerdem soll er bei ihrer Tante landen und nicht Levi, also muss sie ihm helfen. Und darum schaut sie der Mann auch sofort interessiert an.

„Nicht böse sein, aber ich hab so ein bisschen mit bekommen, was zwischen dir und Denise war, als ihr mich ins Zimmer gebracht habt.“, gesteht das Mädchen und versucht es so klingen zu lassen, als wäre es nur eine Kleinigkeit. Sie bemerkt dabei das Erwin's Wangen, sich leicht rosa färben. Dabei versucht er aber seinen Blick festzuhalten, genau so wie sich seine Haltung nicht verändert.

„Und ich muss sagen, das hast du gut gemacht. Sie hat jedenfall's kein schlechtes Wort darüber verloren, also warst du auch nicht zu aufdringlich, wie du so oft befürchtest.“, fügt sie hinzu, worauf er nickt. Auch wenn es ihm peinlich ist, dass anscheinend nicht nur Mikasa etwas mit bekommen hat, sondern auch Kiddo.

„Danke.“, sagt dann der Blonde, schaut dann aber ernster.

„Und wie schätzt du die Sache mit Levi ein?“, will Erwin dann wissen. Und jetzt überlegt das Mädchen genau, was sie sagt. In dieser Sache versteht der Kommander keinen Spaß.

„Er wird aufdringlicher, was ich so beobachtet habe. Aber sein Trupp ist ja nun eingeweiht, also werden sie es schon verhindern, dass er ihr zu nahe kommt. Glaube ich zu mindestens, wobei ich sagen muss, dass es echt schwer ist, ihn von ihr fern zu halten.“, gibt sie ehrlich zu, da sie ja selbst Probleme damit hatte. Aber ob ihn diese Antwort zufrieden stellt, weiß sie nicht, da er nachdenklich aus sieht.

„Gut, du kannst wieder weiter arbeiten.“, kommt es dann von dem Mann, der sich von ihr entfernt. Und Kiddo seufzt, da sie gerade nicht weiß, was ihr lieber ist. Zu arbeiten, oder mit ihm zu reden. Beides ist nicht gerade angenehm, vor allem wenn der Kommander sie wie eben zu dem Kampfwerg aus fragt. Aber da ihr eh nicht's Anderes übrig bleibt, geht sie wieder Kisten schleppen.

Vor einem Lüftungsschacht, stehen nun Reiner und Denise, deren Aufgabe es ist, den sauber zu machen. Klar, eine noch dümmere Aufgabe gibt es nun wirklich nicht. Wobei, Klo putzen wäre sicher schlimmer, aber das müssen sie zum Glück nicht. Der Blonde öffnet den Schacht und schaut rein, während die Frau neben ihm in die Hocke geht. Danach blickt er sie an, worauf sie genervt die Augen verdreht.

„Schon klar, ich muss da rein, weil ich kleiner bin.“, kommt es mit einem giftigen Unterton von ihr. Und sie hat recht, denn Reiner würde da sicher nicht rein passen. Sie hätte lieber Christa bei sich, dann müsste sie das jetzt nicht alleine machen.

„Ich kann nicht's dafür, also spar dir deine Sprüche und mach, das wir fertig werden.“, beklagt sich der Junge.

„Wir? Ich muss das alleine machen, weil du zu fett bist.“, meckert die Vampirin, worauf er gleich sauer schaut.

„Ich bin stark gebaut und nicht fett, blöde Furie.“, zischt Reiner, worauf sie ihn mit einem Todesblick straft. Danach macht sie sich bereit da rein zu kriechen und ist schon auf allen Vieren, als sie plötzlich zusammen zuckt, weil sie was an ihrem Hinter spürt. Der Blonde hat ihr nämlich gerade auf ihr Hinterteil gepatscht, damit sie sich beeilt. Erst als sie sich zu ihm umdreht und ihn mit einem Blick anstarrt, der sagt, „Bist du blöd?“, merkt er was er eben getan hat. Darum läuft er auch rot an und weicht ihrem Blick aus.

„Hast du mir gerade einen Klaps auf den Po gegeben, um mich an zu treiben?“, fragt Denise ungläubig nach.

„Äh....Also...Mir ist die Hand ausgerutscht.“, verteidigt sich der Blonde, der peinlich berührt ist. Und das bessert sich auch nicht, als die Vampirin ihn einfach nur anstarrt. Bis zu dem Moment, indem sie ihm eine Hand ins Gesicht klatscht. Sofort hält er sich die Wange und straft sie mit bösen Blicken. Sie jedoch schaut gleichgültig.

„Oh, tut mir Leid, ich wollte deinen Arsch treffen, hab da aber was verwechselt.“, sagt sie, worauf sich eine Wutader auf seinem Gesicht bildet, da sie ihn praktisch gerade Arschgesicht genannt hat. Er sagt aber nicht´s dazu, da sie gerade auch dabei ist, in den Schacht zu klettern. Sie krabbelt eine Weile weiter und schaut sich um. Überall Dreck und Spinnweben, wirklich klasse. Kein Wunder das Levi diese Drecksarbeit, wen Anderen machen lässt. Bis sie damit fertig ist, kann es noch 10 Tage dauern.

„Siehst du da drinnen eigentlich etwas?“, ruft der Junge zu ihr rein, worauf sie zusammen zuckt.

„Schrei nochmal so und ich breche dir was.“, meckert sie zurück, da es hier drinnen wirklich laut hallt, wenn er rein ruft. Also soll er das gefälligst lassen. Der Typ nervt sie echt, selbst der Kampfwerg wäre ihr als Teampartner lieber gewesen als der Blonde. Aber lange kann sie daran nicht mehr denken, denn plötzlich hört sie etwas fiepen. Sofort guckt sie sich alarmiert um, denn sie hofft, dass es nicht das ist was sie denkt. Und plötzlich, läuft eine Maus an ihr vorbei, worauf die Frau aufschreit und sich heftig den Kopf stößt, da sie auf springen wollte. Was aber in dem engen Schacht nun wirklich nicht klappt.

„Was machst du da drinnen?“, fragt Reiner nach, der sie nicht mehr sehen kann, da sie schon zu weit im Schacht ist. Die Vampirin hält sich den Kopf, bis die Maus wieder kommt und sie wieder auf schreit. Schnell krabbelt sie vorwärts, in der Hoffnung, dem Ungetüm zu entkommen.

„Shit. Shit. Shit.“, flucht sie mit Panik in der Stimme. Ja, sie hat wirklich Angst vor Mäusen. Doch plötzlich geht der Schacht abwärts, und Denise hat das in der Hektik nicht gesehen, weswegen sie dann nun runter rutscht. Sie kracht dann gegen ein Gitter, schreit auf da sie merkt, dass sie nach draußen katapultiert wird und auf Jemanden landet.

„Uff.“, kommt es von ihr, als sie sich aufrichtet und dabei merkt, dass sie auf Jemanden sitzt. Ah, deswegen war der Sturz nicht so schlimm.

„Wieso wundert es mich nicht, das dir so etwas passiert?“, meldet sich Levi, weil er derjenige ist, auf dem sie sitzt. Jedoch scheint er das ganz gelassen zu sehen, dass er hier am Boden liegt, im Dreck. Dabei würde man gerade bei ihm denken, dass er bei so etwas aus rasten würde.

„Vermutlich, weil ich anfällig für schräge Situationen bin.“, antwortet die Vampirin ihm leicht kichernd, da ihr das schon etwas peinlich ist.

„Das ist wahr. Nur du schaffst es aus einem Schacht zu fallen, und dann auf einer Person zu landen.“, bemerkt er, worauf sie schnallt, dass sie noch auf ihm sitzt. Sofort will sie runter, doch er hält sie fest, in dem er seine Hände auf ihre Oberschenkel legt.

„Ich hab nicht gesagt, das es mich stört.“, verkündet der Kampfwerg, was die Frau etwas rot werden lässt. Und dann bemerkt sie auch die vier Anderen, die noch hier sind. Nämlich sein Trupp.

„Ähm, hab ich euch gerade gestört, mit meinem....Unfall?“, fragt Denise dann und blickt zu den Anderen.

„Nein, wir haben gerade Pause gemacht.“, erklärt Eld der ernst guckt, wie die anderen Drei. Levi setzt sich nun auf und legt die Arme um die Hüften der Vampirin, ehe er sie eindringlich an schaut.

„Also, da du schon mal hier bist, können wir die Zeit doch zusammen nutzen.“, kommt es von dem Mann, was die Frau nervös werden lässt. Bevor sie aber etwas machen kann, schnappt Gunther sie und zieht sie hoch.

„Nicht´s da, wir haben schon lange genug Pause gemacht. Und Denise hat sicher auch noch zu tun.“, verkündet er, als er die Vampirin wieder, etwas von dem Mann entfernt,

hin stellt. Der Minititan knurrt leicht, steht dann aber auf und wischt sich den Dreck von den Klamotten.

„Hey Denise! Lebst du noch?!“, hört die Frau dann Reiner durch den Schacht rufen. Sie stellt sich davor und guckt rein, ist dabei auch froh, die Maus nicht zu sehen.

„Ja, ich lebe noch!“, antwortet sie ihm dann, worauf einige Sekunden Stille ist, bis er sich wieder meldet.

„Hast du dir weh getan?“

„Nein, alles gut.“, ruft sie, worauf sie ihn ganz leise seufzen hören kann.

„Scheiße.“, sagt er, da der Blonde sich gewünscht hat, das wenn sie nicht tot ist, sie sich wenigstens was gebrochen hat.

„Ja, hab dich auch lieb, Hackfresse.“, meckert sie ihm zu, und schaut dann zu Levi. Wenn er schon da ist, kann das vielleicht hilfreich sein. Darum tapst sie zu ihm.

„Levi, kann nicht jemand Anderes mit Reiner zusammen arbeiten?“, fragt sie ihn zuckersüß. Die Vampirin hat nämlich wirklich keine Lust, sich weiter mit dem Deppen ab zu geben.

„Aber ich hab dich mit ihm eingeteilt, vielleicht verstehst du dich dann besser mit ihm.“, antwortet der Mann, worauf Denise am liebsten einen Schmollmund ziehen würde. Nie im Leben, wird sie sich mit Reiner verstehen.

„Bitte Levi, lass mich nicht mit Reiner alleine.“, sagt sie und schaut ihn mit großen Augen an. Er zögert mit seiner Antwort, bis er schließlich seufzt.

„Na gut. Petra.“, fängt er an und schaut das Mädchen an.

„Du gehst zu dem Jungen und hilfst ihm. Und ihr Anderen kommt alle mit mir mit.“, befiehlt der Kampfzerg, was Denise sofort lächelnd lässt. Nur Petra ist nicht begeistert, die nun zu Reiner gehen muss. Jedoch wirft sie den drei Jungs noch einen Blick zu, ehe sie verschwindet. Danach folgt die Vampirin den Männern zu einigen Räumen, die sie noch putzen müssen.

Denise macht das auch lieber, als in einen Schacht zu kriechen, wo sie von Mäusen attackiert wird. Nein, sie mag diese Tiere wirklich nicht. Da ist es ihr lieber ein bisschen Staub zu wischen und Fenster zu putzen. Und damit sind sie auch schließlich irgendwann fertig. Danach hat sie Feierabend und geht zur Kantine, für's Abendessen. Dort entdeckt sie auch gleich ihre Nichte, zu der sie sich hin setzt. Leider sitzen auch Bertholdt und Reiner bei ihr. Der Große stört sie nicht, aber der Idiot neben ihm schon. Sie ignoriert ihn aber und fängt ruhig an zu essen.

„Wie nett, das du vorhin einfach ab gehauen bist.“, meldet sich der Blonde aber, mit giftigem Unterton.

„Bin ich nicht. Levi hat gesagt ich soll mit ihnen mit, dafür hat er Petra zu dir geschickt.“, erklärt Denise, was so ja nicht ganz stimmt. Sie hat den Mann schließlich dazu überredet. Wobei ihr das Mädchen schon Leid tut, dass sie mit dem Jungen arbeiten musste. Der Zombie und Berti werfen sich fragende Blicke zu, da sie natürlich nicht wissen um was es geht. Es herrscht dann auch Schweigen an dem Tisch, weil die Vampirin nicht von Reiner genervt werden will, und so wieso alle mit Essen beschäftigt sind. Dabei wirft Kiddo einen Blick, zum Tisch von Levi. Sein Trupp sieht wirklich fertig aus. Was auch kein Wunder ist, denn Petra musste so ziemlich alles alleine machen, weil Reiner nicht in den Schacht gepasst hat. Und die anderen drei Jungs, mussten aufpassen, dass der Kampfzerg, Denise nicht zu nahe kommt. Was eine wirklich schwere Aufgabe ist, wie sie fest stellen mussten. Denn Levi nutzt wirklich jede Gelegenheit, um sich der Frau zu nähern, weswegen sie andauernd irgendwie eingreifen mussten. Darum sind sie auch so fertig. Und bis vor Kurzem

musste der Zombie das noch alleine schaukeln. Die sind zu viert und haben es schwer. „Wie war dein Tag, eigentlich?“, fragt dann die Vampirin, um die Stille zu brechen und schaut dabei ihre Nichte an.

„Ugh, frag nicht. Ich musste Kisten schleppen und dann wollte Erwin mit mir reden.“, verplappert sie sich, da sie das mit dem Kommander eigentlich nicht erwähnen wollte. „Wieso wollte er mit dir reden?“, will ihre Tante wissen, worauf sich der Zombie nun überlegen muss, was sie antwortet.

„Oh äh, er wollte nur wissen, ob Mikasa was gesagt hat zu, du weißt schon was.“, lügt sie, worauf Denise aber skeptisch schaut.

„Ich weiß schon was du meinst, aber woher weiß er dass du das mit bekommen hast?“. Uh Shit, ihre Tante passt wirklich auf wenn man was sagt. Die beiden Jungs an ihrem Tisch, kennen sich jedenfalls nicht aus und das ist auch besser so. Jedoch bemerkt Bertholdt, dass sein Schwarm nicht weiß was sie sagen soll. Darum versucht er ihr zu helfen.

„Au.“, kommt es von dem Riesen, der sich dann den Bauch hält und so tut, als hätte er Schmerzen. Die Anderen schauen ihn daraufhin an.

„Was ist?“, will sein Kumpel wissen.

„Ich hab Bauchschmerzen.“, lügt er, was ihm peinlich ist. Aber das scheint zu helfen, dass Denise nicht weiter fragt, was er auch so wollte.

„Vielleicht gehst du ins Krankenzimmer und lässt dich an schauen.“, schlägt die Vampirin dann auch vor, worauf er nickt und zu dem Zombie blickt.

„Ja, das mache ich. Kiddo, kommst du bitte mit?“, fragt er vorsichtig und wirft ihr einen vielsagenden Blick zu. Das Mädchen braucht einige Sekunden um zu begreifen was er ihr mit dem Blick sagen will, bis sie es schnallt.

„Oh, na sicher. Komm.“, sagt sie daraufhin und steht schnell auf um auch gleich mit Bertholdt zu verschwinden. Und dann bleiben nur noch Reiner und Denise an einem Tisch, die sich an blicken und dann gleichzeitig seufzen. Ja, sie sind nicht begeistert nun wieder alleine zu sein. Heute haben sie echt schon genug voneinander.